



© Textauszug Naturheilpraxis Michael Komm „Osteopathie für Babys und Kleinkinder“
header: artandvision.eu

OSTEOPATHIE FÜR KINDER

Der kleine Leon ist ein aufgeweckter Bursche der immer alles ganz genau wissen will.

Die meisten seiner Fragen beginnen unausweichlich mit „Warum..“

„Warum machst du das jetzt.. und warum drehst du jetzt meinen Kopf hin und her.. und warum benutzt du, wenn du mich untersuchst nicht eins von diesen komischen Metalldingern die unser Doktor immer benutzt?“

Leon kennt sich aus – er hat schon viele Arztbesuche hinter sich, aber bisher konnten die Ursachen für seine Gleichgewichtsstörungen, seine Schwierigkeiten beim Greifen und der Sprachbildung nicht eindeutig lokalisiert werden. Darüberhinaus ist Leon in der Schule zappelig und unaufmerksam und wurde von seinen Lehrern schon des öfteren als unkonzentriert und lernunwillig bezeichnet, was sich natürlich ungünstig auf die Schulnoten auswirkte.

Leons Eltern fühlen sich überfordert und hilflos.

Eine osteopathische Untersuchung kann, wie im Fall von Leon - in vielen Fällen Gewißheit oder auch Abhilfe schaffen.

Leons Nackenmuskeln, die verantwortlich sind für die Bewegungen des Kopfes, der Glieder, oder einfacher ausgedrückt für den Bewegungsablauf des gesamten Körpers, waren fehlgestellt und teilweise blockiert. Dadurch konnte Leon sein Gleichgewicht nicht halten, was wiederum zu Haltungsstörungen, Schwierigkeiten beim Greifen und dem muskulären Teil der Sprachbildung führte.

Der ständige Blick vom Schulheft auf die Tafel und das damit verbundene ständige Heben und Senken des Kopfes, verstärkte die Verspannungen und Schwierigkeiten während des Unterrichts. Leon fühlte sich unbehaglich und suchte ständig nach Ausweichbewegungen was ihm den ungerechtfertigten Ruf einbrachte unkonzentriert und zappelig zu sein.

Eine osteopathische Behandlung kann je früher sie angewandt wird, mit wenig Aufwand und völlig schmerzfrei, sehr viel korrigieren. Ein guter Osteopath hat eine mindestens 6-jährige Ausbildung, (vorzugsweise auch noch eine Zusatzausbildung im Bereich der Kinderosteopathie) in der er lernt, Fehlstellungen von Schädelknochen oder Wirbeln zu

ertasten. Er kennt die anatomischen Zusammenhänge zwischen Hirnhäuten, Knochen und Nerven, und kann somit gezielt die gestörte Lage der Knochen, oder Spannungen in den Membranen und Weichteilen beeinflussen.

Nicht selten erleben Eltern während der Untersuchung ihres Sprößlings eine große Überraschung, wenn ein zuvor zappelig oder hyperaktiv veranlagtes Kind, plötzlich ohne ersichtlichen Grund ruhig wird oder sogar einschläft.

Bei Kleinkindern genügen in der Regel nur wenige osteopathische Behandlungen um erkennbare Erfolge zu erzielen. Je älter das Kind wird, desto länger kann eine Behandlung dauern um zuvor versäumte Fehlstellungen zu korrigieren.

Aber in sehr vielen Fällen ist schnelle und unkomplizierte Hilfe möglich!

Aus rechtlichen Gründen wird darauf hingewiesen, dass in den oben genannten Beispielen und aufgeführten Anwendungsgebieten selbstverständlich keine Garantie oder ein Heilversprechen für Verbesserung oder Linderung liegen kann. Sie beruhen lediglich auf eigenen jahrelangen Erkenntnissen und Erfahrungen. Nicht für jeden Bereich der Osteopathie besteht eine relevante Anzahl an gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen oder Studien, die die Wirkung oder therapeutische Wirksamkeit belegen.

Anmerkung:

© **Obwohl es kaum ein größeres Lob gibt**, als kopiert zu werden, weisen wir aus aktuellem Anlaß noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass das Copyright für alle verfassten Texte bei der Verfasserin (Silvia Pretzlaff - artandvision.eu) sowie das alleinige Nutzungsrecht beim Kunden liegen. Das Kopieren, Verändern – auch auszugsweise – ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung untersagt und führt unweigerlich zu einer Rechtsverletzung.

Wir bitten Sie, dies dringend zu beachten, da wir jeden Kunden, der Internetauftritte, Videos, Bildpräsentationen oder Texte bei uns hat erstellen lassen, schützen werden und bei Bekanntwerdung empfehlen, rechtliche Schritte gegen diese Art der unerlaubten Nutzung und Vervielfältigung einzuleiten.